



Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Wir bedanken uns bei allen Arbeitern und Angestellten, welche ihre Stimme bei der Arbeiterkammerwahl für die Freiheitlichen Arbeitnehmer abgegeben haben. Bereits am 26. Mai 2019 findet die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Bitte machen Sie auch bei dieser Wahl von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und unterstützen Sie mit Ihrer Stimme die FPÖ.

Im Gemeinderat konnten in letzter Zeit viele Projekte beschlossen und teilweise auch bereits umgesetzt werden. Erwähnen möchten wir unter anderem das sogenannte Regenwasserrückhaltebecken in der Sturmbergsiedlung, die Aufschließungsarbeiten Unterer Kornweg in der Sturmbergsiedlung, die Gründung und

den Beitritt zur G31 Glasfaser Bezirk Weiz GmbH & Co KG, die Vergabe der Sanierungsarbeiten in der Volksschule Naas (neue WC-Anlagen und Bodenaustausch beziehungsweise Bodensanierung in der Mehrzweckhalle), die neue Gemeindehomepage und vieles mehr. Besonderen Nachholbedarf hat die Gemeinde in den nächsten Jahren bei den Wegen und Straßen, die im Gemeindegewegnetzplan zwar als Gemeindegeweg eingezeichnet, aber nie ins öffentliche Gut übergegangen sind. Das bedeutet, dass viele Straßen in der Gemeinde noch im Grundbuch der betroffenen Besitzer sind und nie vermessen wurden. Eine grundbücherliche Eintragung in das Gemeindeeigentum wäre dringend notwendig. Alle Dienstleis-

tungen wie etwa Asphaltierungsarbeiten, Schneeräumung, Splitstreuung und vieles mehr wurden ohnedies immer von der Gemeinde übernommen.

Euro FPÖ-Gemeinderäte

Elisabeth Schreck und Gottfried Hutter

EU-Wahl 26. Mai 2019:

**Mehr
Steiermark
für Brüssel!**

Georg Mayer
EU-Abgeordneter



Einladung zum

FPÖ-INFOSTAND**ZU DEN THEMEN EU-WAHL UND
FREIHEITLICHES BÜRGERBÜRO****25
MAI**Hauptplatz Stadt Weiz
von 09:00 Uhr bis 11:00 UhrDie FPÖ-Bezirkspartei Weiz freut sich auf
einen informativen Vormittag!

PATRICK DERLER IST NEUER BEZIRKSPARTEI-OBMANN DER FPÖ WEIZ

In der Bezirkshauptstadt fand Ende März der ordentliche Bezirksparteitag der FPÖ-Bezirkspartei Weiz statt. Neben den Nationalratsabgeordneten Walter Rauch und Dipl.-Ing. Christian Schandor gaben sich auch der FPÖ-Klubobmann Mag. Stefan Hermann, MBL, der Dritte Landtagspräsident Dr. Gerhard Kurzmann sowie der Bundesminister für Landesverteidigung Mario Kunasek die Ehre. Der Grund: Der Landtagsabgeordnete Erich Hafner legte das Zepter nach 13 Jahren in jüngere Hände. „Patrick Derler ist ein motivierter und verantwortungsbewusster junger Mann. Sein politisches Gespür hat ihn schon zum Vizebürgermeister von Birkfeld gemacht. Bei ihm ist die FPÖ Weiz in guten Händen“, lobte FPÖ-Landesparteiobmann Mario Kunasek den neuen Bezirksparteiobmann. Dessen erste Amtshandlung war dann sogleich eine besondere. Gemeinsam mit dem Landesparteiobmann verlieh er dem Landtagsabgeordneten Erich Hafner die Ehrenobmannschaft in Würdigung seiner langjährigen Verdienste um die Freiheitliche Gesinnungsgemeinschaft. Gemeinsam mit seiner 17 Kopf starken Bezirksleitung steht Patrick Derler vor großen Herausforderungen. „Mit den kommenden Wahlen zum Europäischen Parlament sowie mit den Vorbereitungen auf die Gemeinderatswahlen und auf die darauffolgende Landtagswahl haben wir viel zu tun. Ich freue mich auf die neue Herausforderung. Ich merke, wie wieder frischer Wind in der Bezirksleitung weht und alle motiviert sind. Wir werden den Fokus wie die Bundespartei auf die arbeitenden Österreicher legen und die Interessen der Bürger vertreten“, so der motivierte neue Obmann Patrick Derler.



Interview mit Geo

Georg Mayer ist seit 2014 freiheitlicher Mandatar im Europäischen Parlament. Er ist wieder steirischer Spitzenkandidat und kandidiert österreich-

Am 26. Mai wird das Europäische Parlament gewählt. Mit welchen Gefühlen blicken Sie auf den Wahlsonntag?

Ich blicke mit einem gewissen Optimismus auf den Wahlsonntag am 26. Mai 2019. In meinen Augen haben wir realistische Chancen, eine echte Veränderung in der EU zu bewirken. Wir haben in den letzten Jahren erlebt, dass ein gewisser Realitätssinn in die Politik zurückgekehrt ist. Die Themenführerschaft hatten größtenteils wir inne, wenn es darum ging, die längst notwendigen Veränderungen in der EU aufzuzeigen.

Die Wahlbeteiligung ist bei diesem Urnengang eher gering. Woran kann das liegen und wie wollen Sie das ändern?

Ich verstehe die Leute, die das Gefühl haben, dass die EU-Politik für sie nicht wirklich relevant ist. Es ist meiner Einschätzung nach vielen Menschen nicht bewusst, dass rund 90 Prozent der Gesetze, die in Österreich umgesetzt werden, ihren Ursprung auf EU-Ebene haben. Man kann also sagen, dass diese Wahl die meisten Auswirkungen auf jeden einzelnen Bürger hat. Die Wahlbeteiligung

ist auch deshalb so gering, weil wir als EU-Politiker für die Bürger leider kaum greifbar sind. Natürlich besuche ich am Wochenende und am Abend Veranstaltungen, aber ich denke, dass der Bezug zu uns EU-Politikern für viele Menschen nicht gegeben ist und wir auch in den Medien zu selten Platz finden.

Mehr Steiermark für Brüssel!

Welchen Einfluss hat die EU auf kleine, ländliche Gemeinden?

Ein besonders wichtiger Einfluss im ländlichen Raum entsteht durch die EU-Agrarpolitik. In meinen Augen liegt in diesem Bereich seit Jahrzehnten vieles im Argen. Wir setzen uns schon immer für die Stärkung kleiner Betriebe, die hochwertige Lebensmittel herstellen, ein. Leider ist hier festzustellen, dass 97 Prozent der Betriebe weniger als 25.000 Euro an Fördergeldern erhalten. Dafür profitieren große Gutsbesitzer und Agrarkonzerne unverhältnismäßig stark von dieser EU-Förderpolitik. Ich denke, allein dieses Beispiel zeigt, wie viel Einfluss die EU auch auf kleine ländliche Gemeinden hat.

Welche Maßnahmen kann man auf EU-Ebene setzen, um den ländlichen Raum zu stärken?

Auf dem Bezirksparteitag der FPÖ Weiz konnten wir die Chance nutzen und uns mit dem Bundesminister für Landesverteidigung **Mario Kunasek** austauschen. Wir Naaser Freiheitliche sind stolz auf unseren Steirer in Wien. Nach den letzten Verteidigungsministern haben wir endlich wieder einen Mann an der Spitze, der weiß, was er tut. Mit ihm wird das Bundesheer wieder aufgewertet und unser schönes Österreich wird wieder sicher.

Der neue Obmann der Weizer Freiheitlichen: **Patrick Derler**

org Mayer zur EU-Wahl

weit hinter Harald Vilimsky auf Platz zwei. Die EU soll sich in kleinen Fragen zurücknehmen und in den großen Fragen besser zusammenarbeiten.

Wenn wir jetzt bei diesem Thema bleiben, wäre es natürlich auch möglich, Agrarkonzerne stärker zu kontrollieren und Biodiversität sowie Regionalität zu fördern. Davon würden gerade in Österreich die kleineren Betriebe, die leider derzeit immer weniger werden, enorm profitieren. Das geht aber nur mit einem Machtwechsel und mithilfe starker Veränderungen in der EU. Die heimische Landwirtschaft zeichnet sich durch höchste Standards im Umwelt-, Pflanzen- und Tierschutz aus. Die Vereinfachung von Verwaltungsabläufen ist aus meiner Sicht ein weiteres zentrales Ziel und muss in einem Rahmen abwickelbar werden, der auch einen bäuerlichen Familienbetrieb möglich macht. Andernfalls wird der Generationenwechsel an vielen Höfen weiterhin nicht mehr stattfinden.

Die EU steht oft in der Kritik. Welche Fehler hat die EU Ihrer Meinung nach in den letzten Jahren gemacht?

Die größten Probleme sind in meinen Augen durch eine verfehlte Migrationspolitik entstanden. Die EU hatte die Möglichkeit, durch eine starke Sicherung der Außengrenzen die Probleme der Islamisierung, wie wir sie in Graz und anderen Ballungszentren beobachten können, zu verhindern. Leider hat sie hier - wie auch auf anderen Gebieten

- kläglich versagt und ist hauptverantwortlich für diesen Missstand. Dadurch sind Sicherheitslücken entstanden, mit deren Auswirkungen wir noch in den nächsten Jahrzehnten zu kämpfen haben werden.

Warum sollten die Bürger bei den kommenden Wahlen die FPÖ wählen?

Nach der Wahl wollen wir auf EU-Ebene, so wie in Österreich, als Gestalter mitwirken. Eines der Hauptthemen für mich ist nach wie vor die Migration und das damit einhergehende Sicherheitsthema. Die Herausforderungen in diesem Bereich realistisch zu betrachten und hier Lösungen zu erarbeiten, welche die Bedürfnisse der heimischen Bevölkerung in den Mittelpunkt rücken, ist sicher auch in den kommenden Jahren ein wichtiger Schwerpunkt. Der Zentralisierungswahn der EU, gegen den wir seit jeher ankämpfen, muss weiter eingedämmt werden. Hier haben wir schon in der Vergangenheit einwirken können - etwa bei der Trinkwasserrichtlinie. Auch Transport- und Verkehrsthemen werden in Zukunft auf meiner Agenda stehen. Autofahrer dürfen nicht noch stärker zur Kassa gebeten werden.

Sehr geehrter Herr Mayer, vielen Dank für das Gespräch!



Kassaprüfung 3. Dezember 2018

- Asphaltierungsarbeiten und Sanierungen 2018
rund € 160.000,00
- Einnahmen durch Bedarfszuweisungen € 75.000,00
- Projekt Lärchsattelstraße
40-Prozent-Anteil ans Land Steiermark überwiesen € 51.000,00
- 1 Hofzufahrt, Zuschuss Gemeinde bei
Asphaltierungsarbeiten € 1.500,00
- 30 % Förderung, Wassergenossenschaft Gschaid
rund € 3.000,00
- Wassergemeinschaft Dürntal, Förderung bis jetzt € 700,00
- Müllgebühr, Gewerbebetriebe
jährlich pro Betrieb € 204,69
Vergleich: Vier-Personen-Haushalt 2018 € 149,47
(Anmerkung: Ausgenommen sind Betriebe, die eine eigene Müllentsorgung haben.)
- Montage Leitschienen (in Affental), inklusive Kleinmaterial
(Leitschienen wurden gebraucht gekauft) € 3.166,00
- Fernsehgemeinschaft, Versicherung, jährlich € 1.091,00
- Grünschnittcontainer, 13.9.2018 € 3.132,00
- Reparaturarbeiten nach Wassereintritt
Schadenfall Fachschule Naas, Abdichtung bei Wintergarten
4.9.2018 € 840,00
- Pflegearbeiten an den Dächern der Fachschule
17.9.2018 € 1.775,22
- LKH Weiz, Krankenhausmagazin 7.9.2018
Einschaltung, Format 85 x 30 mm, Werbung Gemeinde Naas
€ 244,44
- Inserat in der Polizeizeitung 19.4.2018
ca. ¼ Seite € 491,40
- Einnahmen durch Bedarfszuweisungen vom Land
Wasserrinne Hühnerberg 18.9.2018 € 25.000,00

Fragestunde in der Gemeinderatssitzung vom 14.12.2018

Gemeinderätin Elisabeth Schreck fragt nach, wofür der Kompost, welcher bei der Grünschnittentsorgung anfällt und beim ehemaligen Sägewerk lagert, verwendet wird? Wenn dieser weitergegeben wird, wie viel würde dieser kosten?

Vizebürgermeister Anton Paier antwortet, dass dieser nach dem Schreddern noch etwas liegen bleiben muss. Anschließend wird dieser dann noch gesiebt und kann gegen eine Gebühr weitergegeben werden.

Bürgermeister Bernhard Ederer antwortet, dass die Strauchschnittentsorgung für die Gemeinde eine sehr teure Angelegenheit ist und die Mengen waren heuer sehr hoch. Bis zur nächsten Sitzung werden diesbezüglich alle Rechnungen vorliegen und dann könnte man sich auf eine Gebühr einigen.

Gemeinderätin Elisabeth Schreck fragt bezüglich der Fachschule Naas nach, ob die Gemeinde für alle Reparaturkosten bei der Fachschule aufkommt? Trägt die Gemeinde die Personalkosten der Fachschule? Die Ausschreibung der Reinigungskraft erfolgte über die Gemeinde. Warum wurden zum Beispiel die Pflegearbeiten am Flachdach nicht mit den eigenen Mitarbeitern durchgeführt?

Bürgermeister Bernhard Ederer antwortet, dass die Ausschreibung von der Gemeinde bezahlt wurde, damit man die Gemeindeglieder besser darauf aufmerksam machen konnte. Ansonsten werden die Personalkosten der Fachschule nicht von der Gemeinde bezahlt. Die Reparaturkosten der Fachschule werden von der Gemeinde Naas als Schulerhalter bezahlt. Bei den Pflegearbeiten wurde der Gemeinde geraten, diese von einem Profi durchführen zu lassen, um Schäden am Dach zu vermeiden.

Allfälliges:

Gemeinderätin Elisabeth Schreck merkte an, dass ihr in der letzten Sitzung Angebote über das Wegfreischneiden versprochen wurden.

Bürgermeister Bernhard Ederer legt zwei Angebote vor. Nach eingehender Diskussion hat sich der Gemeinderat einstimmig für die Vergabe an eine Firma aus Miesenbach entschieden.



**Gedanken der
G'meinditrotschen ...**

**Jetzt kriagn mir in Noas a
no an Radarkosten.
Owa die Einheimischen
kinnan e an Umweg fohrn.**

Speicher +49 1579 2362781 in deinen Kontakten.
Schicke via WhatsApp das Wort „Start“.

**Erhalte direkt die
wichtigsten Infos!**

